

WAZ Velberter Zeitung vom 27. August 2009

an

Gold fürs Ehrenamt

Ab Oktober belohnen Stadt und Land freiwillig Engagierte mit einer Karte, die Vergünstigungen bringt

Astrid Stolberg

Ehrenamtliches Engagement kostet Zeit, persönlichen Einsatz und nicht selten auch Geld. Bisher gibt es dafür ein Dankeschön – in Velbert ab Oktober außerdem die Ehrenamtskarte. Sie ist mit Vergünstigungen verbunden. Damit wollen Stadt und Land den freiwilligen Einsatz anerkennen. Die Vereinbarung zur Einführung der Karte haben Bürgermeister Stefan Freitag und Dr. Markus Warnke vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration gestern unterschrieben.

„Immer wieder wird von Ehrenamtlern geäußert, dass sie sich über Anerkennung freuen und diese auch für sehr, sehr

**„Wer sich engagiert,
sollte auch etwas
zurückbekommen“**

wichtig halten“, betont Freitag. Genau diese Anerkennung soll die Ehrenamtskarte zeigen. „Geld wollen Ehrenamtler eigentlich gar nicht. Die Karte soll ein Dankeschön sein und zur Aufwertung des Ehrenamtes beitragen“, sagt auch Marc Ratajczak. Als Mitglied des Landtages hat er die Einführung der Karte in Velbert mit angeschoben.

Am 24. Oktober, auf der vierten Ehrenamtsbörse, sollen die ersten Ehrenamtskarten in Velbert ausgeteilt werden. Ihrem Inhaber bescheren sie Vergünstigungen bei Partnern des Projekts. In Velbert machen bisher 23 Unternehmen und Institutionen mit. Darunter sind Gaststätten, Geschäfte aus dem Einzelhandel und Museen. Auch ein Friseur bietet Karteninhabern eine Vergünstigung. Aber nicht nur in Velbert ist die Karte gültig. Sie gilt landesweit bei allen teilnehmenden Partnern.

Die goldfarbene Karte soll stark engagierte Freiwillige belohnen. „Die Karte ist ein Sym-